

Neu: Jochen Bohnes folgt auf Rolf Wangler

Rolf Wangler arbeitete 30 Jahre für die Dentsply-Familie, im Juli ging er in den Ruhestand. Nachfolger bei DENTSPLY Maillefer wurde Jochen Bohnes.

Seit 1997 war Rolf Wangler Ansprechpartner von Dentsply Maillefer für die Zahnärzte in der Schweiz und Österreich. Dabei lernte er die Unterschiede zwischen Privat- und Kassenmedizin kennen. Keine Frage, welches System er für effizienter hält. Eine sorgfältige Endo ist seiner Meinung nach mit den limitierten Vorgaben der Kassenmedizin nicht zu machen. Wie so oft, ist billig am Ende teuer. Seine Karriere war geprägt

„Nicht viel, Rolf Wangler hat mir ein hervorragend bestelltes Feld übergeben.“ Endo ist für Jochen Bohnes ein Wachstumsmarkt. Die Unterstützung der Anwender, Schulungen und Vermittlung von Basiswissen in den Depots sieht er als vordringliche Aufgabe. Die Arbeit in und mit den Uni-

versitäten will er kontinuierlich fortsetzen. „Da sehe ich noch Potenzial.“ Auf Jochen Bohnes warten viele Aufgaben, die er gezielt angehen will. Ausserdem freut er sich auf die Zusammenarbeit mit der Zentrale von Dentsply Maillefer in der Juragemeinde Ballaigues.

Dental Tribune Schweiz wünscht Jochen Bohnes einen erfolgreichen Start und Rolf Wangler schöne Stunden auf seinem Töf sowie ein erfülltes Leben nach dem Beruf. **DT**

Text und Foto: Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz

Jochen Bohnes
DENTSPLY Maillefer
 9463 Oberriet / SG
 Tel.: 071 761 31 04
 jochen.bohnes@dentsply.com
 www.dentsplymaillefer.com



ANZEIGE



Jochen Bohnes (links) freut sich auf seine neue Aufgabe bei DENTSPLY Maillefer, und Rolf Wangler darüber, dass er beruhigt in Pension gehen kann.

durch die Einführung der Nickel-Titan-Feile „ProFile“, die den Zahnärzten neue Wege der Aufbereitung ermöglichten. In unzähligen Kursen vermittelte er praktisches Wissen. Mit Einführung der „ProTaper“ vor 10 Jahren vereinfachte sich das Protokoll wesentlich. Kurz vor seiner Pensionierung konnte Rolf Wangler am Endo-Kongress in Zug das Single-Instrumenten-System „WaveOne“ präsentieren. „Mein letzter Streich“, kommentierte Rolf Wangler. „Jetzt gehe ich dankbar und zufrieden in den Ruhestand.“ Und was kommt danach, wollten wir wissen? „Jetzt genieße ich erst einmal meine neuen Freiheiten, gehe mit meiner Partnerin auf Reisen und dann sehen wir weiter. Ein Berufsleben lang Dental – da ist ein Wechsel des Horizonts angesagt“, sagte Rolf Wangler und lenkte das Gespräch auf seinen Nachfolger.

Jochen Bohnes, mit 20 Jahren Dentalerfahrung in verschiedenen Märkten, gehört auch schon zu den „alten Hasen“. In den vergangenen Jahren arbeitete der neue Maillefer-Mann für Morita in der Schweiz und Europa. Jetzt konzentriert sich der Endo-Spezialist auf die beiden Alpenländer. „Was wird er ändern?“

CURAPROX

Zürchergeschnetzelte- sröstikäseschokolade.



CPS prime



CPS soft implant

Erhältlich auch
als CPS soft implant
zur Implantatpflege

Egal, was zwischen den Zähnen hängen und kleben bleibt. Die Interdentalbürste CPS prime holt nicht nur das raus, sondern gleich alles, was Gingivitis und Parodontitis verursachen kann. In einer einzigen Putzbewegung, sanft, wirksam und atraumatisch.

Bestellen Sie Ihr Muster unter 041 319 45 50.

Curaden Schweiz AG
 Amlehnstrasse 22
 CH-6010 Kriens
 T +41 (0)41 319 45 50
 F +41 (0)41 319 45 90
 info@curaden.ch

www.curaprox.com

SWISS PREMIUM ORAL CARE

Nicht verpassen!

DENTAL 2012



BERN JUNI 14 | 15 | 16